

hörte derselbe, nach längst genährtem Wunsche und als inscribirter academischer Bürger, philosophische, juristische und cameralistische Collegia bei Arndt, Diemer, Haubold, Krug, Pölis, Pohl, Schwägrichen und Wendt und benutzte darauf fleißig den höchsten Orts bewilligten Access im dasigen Rentamte, war auch ein thätiges Mitglied der unter dem Vorsitze des Professor Pohl gebildeten cameralistischen Gesellschaft. Eben so nahm er damals an der naturforschenden Gesellschaft, so wie an der ökonomischen Societät zu Leipzig Theil, nachdem er schon früher zum Mitgliede der Jenaischen mineralog. Societät und der Oberlausitz. Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz gewählt worden war, welcher Letzten er selbst gefertigte historische Landcharten der Ober-Lausitz vom Jahr 1268 und 1300 überreicht hatte; auch war derselbe Mitstifter des 1824 zu Leipzig errichteten Vereins zur Erforschung und Bewahrung sächs. Alterthümer. — Im Jahr 1822 verheurathete sich derselbe mit Amalie Agnes Löwe, einer Tochter des Bürgermeister Löwe zu Döbeln, und wurde 1824 nach erlangtem ehrenvollen Abschiede aus Königl. Militair-Diensten als Adjunct bei der Rentbeamten = Stelle des Amtes Hayn angestellt. — Unter seinen wissenschaftlichen Sammlungen verdienen gegen tausend eigenhändige Handschriften der berühmtesten Gelehrten und sonst rühmlichst bekannten Männer früherer und jetziger Zeit einer vorzüglichen Erwähnung. — Außer einer militair-ökonomischen Schrift und einigen Beiträgen zum Conversations-Lexicon hat derselbe auch Aufsätze in das Morgenblatt, in den Freimüthigen und Reichs-Anzeiger, in die Zeitung für die eleg. Welt, und andere Zeitschriften geliefert; und es dürfte von ihm noch manche literarische Leistung, vorzüglich in Ansehung der vaterländischen Alterthümer zu hoffen seyn, wozu seine alterthümliche Sammlung, so wie die Gegend seines Aufenthalt = Orts vielen Stoff darbietet.

3) Beförderungen im Kirchen- und Schulwesen, und andere dahin gehörige Nachrichten.

a. Nachrichten, die Schule betreffend.

Hier verdient vor allen Dingen bemerkt zu werden, daß seit dem Jahre 1825. eine evangelische Schullehrer = Wittwen = und Waisen = Unterstützungs =